

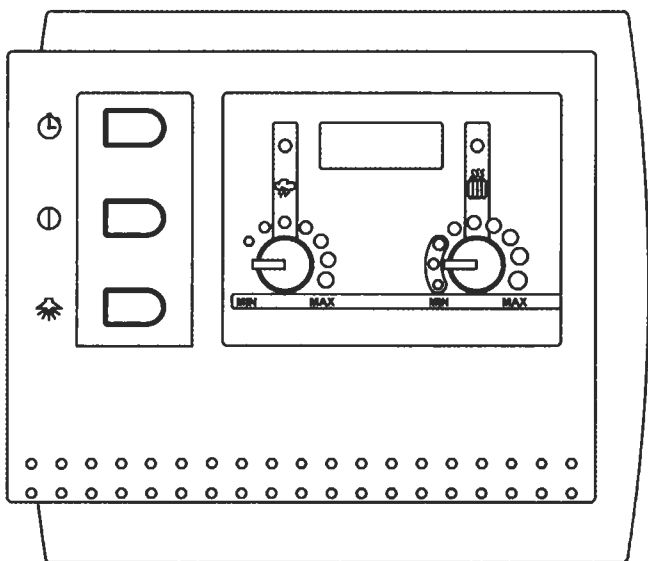
Sauna- und Verdampfer-Steuerung K1-3

Montageanweisung

Allgemeine Sicherheitshinweise	2
1 Steuerung montieren	3
2 Ofenfühler mit Übertemperatur-Sicherung montieren	4
3 Bankfühler montieren	4
4 Optionaler Türschalter	5
5 Prüfungen	5
Technische Daten	12

Gebrauchsanweisung

Allgemeine Sicherheitshinweise	6
1 Betriebsarten	7
2 Anzeigen	7
3 Optionale Saunatür-Überwachung bei eingestellter Vorwahlzeit	7
4 Fehlermeldungen	8
5 Steuerung und Innenraumbeleuchtung ein- / ausschalten	8
6 Schnell-Start - Sauna-Betrieb	9
7 Schnell-Start - Verdampfer-Betrieb	9
8 Sauna-Betrieb mit Vorwahlzeit	10
9 Verdampfer-Betrieb mit Vorwahlzeit	10
10 Reinigung	11
11 Bei längeren Betriebspausen	11
12 Fehler und mögliche Abhilfe	11
13 Wartung	11
14 Kundendienst	11
Technische Daten	12



Sehr geehrter Monteur,

- Die Montage darf nur durch einen Elektrofachmann oder einer vergleichsweise qualifizierten Person ausgeführt werden.
- Arbeiten an der Steuerung dürfen nur im spannungsfreien Zustand ausgeführt werden.
- Lesen Sie diese Montageanweisung sorgfältig vor der Montage der Steuerung. Damit nutzen Sie alle Vorteile, die das Gerät bietet und beugen Schäden vor.
- Beim Auftreten besonderer Probleme, die in dieser Montageanweisung nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an Ihren Lieferanten.
- Eigenmächtige Änderungen oder Umbauten an der Steuerung sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Technische Änderungen vorbehalten.

Bedeutung der in der Montageanweisung verwendeten Zeichen:



WARNUNG:
bei Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit einer schweren oder sogar tödlichen Verletzung.



VORSICHT:
bei Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit von mittleren bis leichten Verletzungen oder Sachschäden.



HINWEIS:
gibt Anwendungstips und nützliche Informationen.

Bewahren Sie diese Montage- und Gebrauchsanweisung sorgfältig in der Nähe der Steuerung auf, um jederzeit Sicherheitshinweise und wichtige Informationen zur Bedienung nachschlagen zu können.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie auch die speziellen Sicherheitshinweise der einzelnen Kapitel.

Installation:

- In der Installation ist eine dreipolige Abschaltmöglichkeit mit 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen. (In der Regel durch die Sicherung gegeben).

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

- Vor dem Einschalten der Saunasteuerung und beim Einstellen einer Vorwahlzeit (Zeit bis zum Starten des Ofens) ist sicher zu stellen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Ofen abgelegt sind.
- Die Steuerung K1-3 dient zum Steuern und Regeln der Funktionen gemäß den Technischen Daten.
- Es dürfen keine Gegenstände auf dem Ofen abgelegt werden.
- Die Steuerung K1-3 darf nur zum Steuern und Regeln von 3 Heizkreisen mit maximal 3,0 kW Heizleistung pro Heizkreis eingesetzt werden.

Entsorgung:

- Bitte entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nach den gültigen Entsorgungsrichtlinien.

1 Steuerung montieren

Abbildung 1 4

Die Steuerung wird in ca. 1,70 Meter Höhe neben der Kabinentür oder gemäß der Kabinenhersteller-Empfehlung montiert.

Die elektrische Versorgung erfolgt als Festanschluss. Die Qualität der Netzanschlussleitung ist min. H07RN-F.

⚠ VORSICHT - Schäden am Gerät:

Die Steuerung ist spritzwassergeschützt (Schutzgrad IP X4). Trotzdem sollte die Steuerung nicht direkt mit Wasser in Berührung kommen.

Die Steuerung an einem trockenen Ort montieren. Die Umgebungsbedingungen von 40°Celsius und einer maximalen Luftfeuchte von 95 Prozent nicht überschreiten.

1. Zwei Drehknöpfe ③ abziehen.
2. Verriegelung ⑧ leicht eindrücken und die Gehäuseabdeckung abnehmen.
3. Kreuzschlitzschraube in ca. 1,80 Meter Höhe bis zum Abstand von 7 mm zur Saunawand eindrehen (siehe Detail).
4. Gehäuseunterteil ① in Position ② auf die montierte Kreuzschlitzschraube einhängen.
5. Zwei Kreuzschlitzschrauben, 20 mm Länge, in die unteren Befestigungsbohrungen ⑩ eindrehen. Sicheren Sitz des Gehäuseunterteiles ① prüfen.

⚠ VORSICHT - Schäden am Gerät:

Die Steuerung K1-3 darf nur zum Steuern und Regeln von 3 Heizkreisen mit maximal 3,0 kW Heizleistung pro Heizkreis eingesetzt werden.

Die Ofenfühler-, Bankfühler- und Türschalter-Leitungen müssen zu anderen Netzleitungen getrennt im Anschlussbereich für Kleinspannung ④ der Steuerung verlegt werden.

6. Ofenfühler-Leitungen durch die Montageöffnungen ⑦ (Anschlussbereich für Kleinspannung ④) in das Gehäuseunterteil ① führen und gemäß dem Schaltplan an der Anschlussklemme ⑤ anschliessen.

1 Fortsetzung

Abbildung 1 4

7. Bankfühler-Leitungen durch die Montageöffnungen ⑦ (Anschlussbereich für Kleinspannung ④) in das Gehäuseunterteil ① führen und gemäß dem Schaltplan an der Anschlussklemme ⑤ anschliessen.
8. **Nur bei optionalem Türschalter:** Türschalter-Leitungen durch die Montageöffnungen ⑦ (Anschlussbereich für Kleinspannung ④) in das Gehäuseunterteil ① führen und gemäß dem Schaltplan an der Anschlussklemme ⑤ anschliessen.
9. Versorgungs-, Heizsystem-, Verdampfer- und Lichtleitungen durch die Montageöffnungen ⑨ (Anschlussbereich für 230 V / 400 V ⑫) in das Gehäuseunterteil ① führen und gemäß dem Schaltplan an der Anschlussklemme ⑪ anschliessen.
10. Schutzleitungen auf der Schutzleiterklemme ⑥ anklippen.
11. Drei Taster ⑭ aus der Gehäuseabdeckung entfernen. Dazu Taster ⑬ von der Gehäuse-Innenseite mit einem stumpfen Gegenstand herausdrücken.
12. Gehäuseabdeckung auf das Gehäuseunterteil ① aufsetzen, nach unten schwenken und bis zum hörbaren Einrasten drücken. Sicheren Sitz der Steuerung prüfen.
13. Drei Taster ⑭ aufsetzen.
14. Zwei Drehknöpfe ③ (auf die Abflachung der Steckachse achten) aufsetzen.

2 Ofenfühler mit Übertemperatur-Sicherung montieren

Abbildung 2 4

Der Ofenfühler mit Übertemperatur-Sicherung wird in der Saunakabine mittig über dem Ofen im Abstand von 15 cm zur Decke, oder nach Angaben des Kabinen-Herstellers montiert.

Der Ofenfühler darf nur mit den beiliegenden bis 150°C temperaturbeständigen Anschlussleitungen angeschlossen werden.

⚠ VORSICHT - Doppelisolation ist notwendig:
Die Ofenfühler-Leitungen müssen zu anderen Netzleitungen im Anschlussbereich für Kleinspannung ④ der Steuerung verlegt werden.

Einfach isolierte Leitungen müssen durch ein Rohr (Doppelisolation) geschützt sein.

1. Die zwei 2-poligen Leitungen ① zum Montageort des Ofenfühlers in der Kabinenwand verlegen und mit Leitungsschellen fixieren.
2. Vier Anschlüsse der temperaturbeständigen Anschlussleitungen ① gemäß dem Schaltplan an die Klemmleiste ③ am Ofenfühler anklemmen.
3. Ofenfühler in Position ② mittig über dem Ofen im Abstand von 15 cm zur Decke, oder nach Angaben des Kabinen-Herstellers mit zwei Holzschrauben auf die Kabinenwand schrauben.
4. Prüfungen gemäß dem Kapitel „Prüfungen“ vornehmen.

3 Bankfühler montieren

Abbildung 3 4

Der Bankfühler wird in der Saunakabine über der Sauna-Bank im Abstand von 15 cm zur Decke, oder nach Angaben des Kabinen-Herstellers montiert. Der Bankfühler darf nur mit der beiliegenden bis 150°C temperaturbeständigen Anschlussleitung angeschlossen werden.

⚠ VORSICHT - Doppelisolation ist notwendig:
Die Bankfühler-Leitung muss zu anderen Netzleitungen im Anschlussbereich für Kleinspannung ④ der Steuerung verlegt werden.

Einfach isolierte Leitungen müssen durch ein Rohr (Doppelisolation) geschützt sein.

1. Die 2-polige Leitung ① zum Montageort des Bankfühlers in der Kabinenwand verlegen und mit Leitungsschellen fixieren.
2. Zwei Anschlüsse der temperaturbeständigen Anschlussleitungen ① gemäß dem Schaltplan an die Klemmleiste ③ am Bankfühler anklemmen.
3. Bankfühler in Position ② mittig über der Sauna-Bank im Abstand von 15 cm zur Decke, oder nach Angaben des Kabinen-Herstellers mit zwei Holzschrauben auf die Kabinenwand schrauben.
4. Prüfungen gemäß dem Kapitel „Prüfungen“ vornehmen.

4 Optionaler Türschalter

Der optionale Türschalter wird gemäß der dem Türschalter beiliegenden Montageanweisung oder nach Angaben des Kabinen-Herstellers montiert.

5 Prüfungen

Die Prüfungen müssen von einem zugelassenen Elektroinstallateur durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG - Stromschlag:
Die nachfolgenden Prüfungen werden bei eingeschalteter Versorgungsspannung durchgeführt.

1. Prüfen der Schutzleiterklemmen-Kontaktierung.
2. Prüfung der Sicherheitsabschaltung Ofenfühler / -Sicherung mit Leitung:
 - Das Lösen der Leitungen muß am Ofenfühler durchgeführt werden, dadurch werden die Ofenfühler-Leitungen in die Prüfung einbezogen.
 - Beim Lösen der weißen bzw. roten Ofenfühler-Leitung und bei Kurzschluss der weißen Leitung muß das Heizsystem selbständig abschalten (Rote Kontroll-Leuchte blinkt).
3. Prüfen der Phasendurchschaltung für Sauna-Betrieb L1, L2, L3 zu U, V, W.
4. Prüfen der Phasendurchschaltung für Verdampfer-Betrieb L1, L2, L3 zu U₁, V, W.

Sehr geehrter Anwender,

- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig vor dem Gebrauch der Steuerung. Damit nutzen Sie alle Vorteile, die das Gerät bietet und beugen Schäden vor.
- Beim Auftreten besonderer Probleme, die in dieser Gebrauchsanweisung nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an Ihren Lieferanten.
- Eigenmächtige Änderungen oder Umbauten an der Steuerung sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Technische Änderungen vorbehalten.

Bedeutung der in der Gebrauchsanweisung verwendeten Zeichen:

**WARNUNG:**

bei Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit einer schweren oder sogar tödlichen Verletzung.

**VORSICHT:**

bei Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit von mittleren bis leichten Verletzungen oder Sachschäden.

**HINWEIS:**

gibt Anwendungstips und nützliche Informationen.

**Feuergefahr**

Bewahren Sie diese Montage- und Gebrauchsanweisung sorgfältig in der Nähe der Steuerung auf, um jederzeit Sicherheitshinweise und wichtige Informationen zur Bedienung nachschlagen zu können.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie auch die speziellen Sicherheitshinweise der einzelnen Kapitel.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

- Vor dem Einschalten der Saunasteuerung und beim Einstellen einer Vorwahlzeit (Zeit bis zum Starten des Ofens) ist sicher zu stellen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Ofen abgelegt sind.
- Die Steuerung K1-3 dient zum Steuern und Regeln der Funktionen gemäß den Technischen Daten.
- Es dürfen keine Gegenstände auf dem Ofen abgelegt werden.
- Die Steuerung K1-3 darf nur zum Steuern und Regeln von 3 Heizkreisen mit maximal 3,0 kW Heizleistung pro Heizkreis eingesetzt werden.

Entsorgung:

- Altgeräte enthalten wiederverwendbare Materialien. Geben Sie deshalb Altgeräte nicht einfach auf die nächste Mülldeponie, sondern erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach der Möglichkeit der Wiederverwertung.

Bei längeren Betriebspausen:

Bei längeren Betriebspausen Hauptsicherungen der Steuerung im Sicherungskasten ausschalten.

1 Betriebsarten

Die Steuerung ermöglicht Ihnen zwei Betriebsarten, Sauna- und Verdampfer-Betrieb.

Die Betriebsarten können direkt als Schnell-Start (siehe Kapitel 6 und 7) oder nach Ablauf einer eingestellten Vorwahlzeit - Zeit bis zum Einschalten des Ofens (siehe Kapitel 8 und 9) gestartet werden.

Im Sauna-Betrieb steht Ihnen trockene Wärme zur Verfügung. Die Wärmewerte sind hoch, die Feuchtewerte sind gering.


Im Verdampfer-Betrieb ist die Temperatur in der Saunakabine niedriger, dafür ist die relative Feuchte wesentlich höher.

Verdampfer-Betrieb nur bei Temperaturen unter 65°C:

Wird bei einer Temperatur über 65°C am Drehknopf ⑥ die Einstellung des Verdampfers eingestellt, erscheint in der Anzeige ③ die Meldung: **Hot**

- Die Steuerung schaltet die Heizung ab.
- Nach Erreichen der Temperatur von 65°C wird der Verdampfer eingeschaltet.

2 Anzeigen

 Selbsttest der Steuerung (Anzeige blinkt).

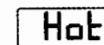
 Heizung ist in Betrieb.


 Heizung ist nicht in Betrieb.

 Verdampfer ist in Betrieb.

 Verdampfer ist nicht in Betrieb.

 Tür der Sauna-Kabine ist offen (nur bei optionaler Saunatür-Überwachung).

 Temperatur für Verdampferbetrieb zu hoch.

 Wassermangel im Verdampfer (nur bei Geräten mit einem Wassermangelanschluss).

3 Optionale Saunatür-**Überwachung**

Zum Schutz vor Brandgefahr wird die Saunatür nach dem Einstellen einer Vorwahlzeit (Zeit bis zum Einschalten des Ofens) überwacht.

Um zu verhindern, dass nach dem Einstellen einer Vorwahlzeit jemand in die Kabine geht und beispielsweise Gegenstände auf den Ofen ablegt, besitzt die Steuerung eine Sicherheits-Abschaltung, die je nach Betriebszustand reagiert:

3.1 Betriebszustand - Ofen heizt nicht

Die Vorwahlzeit wurde eingestellt. Die Heizung ist noch nicht in Betrieb. Die Saunatür wird geöffnet:

- Es ertönt ein wiederholter Piepton,
- in der Anzeige ③ erscheint die Meldung **door**,
- die eingestellte Vorwahlzeit wird gelöscht.

Nach dem Schließen der Saunatür muss die Vorwahlzeit erneut eingestellt werden.

3.2 Betriebszustand - Ofen heizt

Die Vorwahlzeit ist abgelaufen. Die Heizung ist in Betrieb. Die Saunatür wird geöffnet:

1. Die Temperatur ist unter 40°C:

- Es ertönt ein wiederholter Piepton,
 - in der Anzeige ③ erscheint die Meldung **door**.
- Nach dem Schließen der Saunatür muss die Vorwahlzeit erneut eingestellt oder die Steuerung neu gestartet werden.**

2. Die Temperatur ist über 40°C:

Bei kurzzeitigem Öffnen der Saunatür (kürzer als 5 Sekunden) erfolgt keine Meldung. Bei längerem Öffnen der Saunatür:

- ertönt ein wiederholter Piepton,
- die Kontroll-Leuchte ② blinkt,
- die Heizung wird abgeschaltet,
- in der Anzeige ③ erscheint die Meldung **door**.

Nach dem Schließen der Saunatür wird die Heizung wieder eingeschaltet.

- der Piepton verstummt,
- Die Anzeige **door** erlischt.

4 Fehlermeldungen

4.1 Fehler-Meldungen in der Anzeige ③:

Eine Fehler-Meldung signalisiert einen elektrischen Defekt der Anlage.

Die Steuerung ist nicht mehr betriebsbereit:

1. Fehler-Meldung notieren.
2. Hauptsicherungen der Steuerung im Sicherungskasten ausschalten.
3. Verständigen Sie Ihren Kundendienst.
4. Kennzeichnen Sie die Steuerung als defekt.

Mit den folgenden Fehlermeldungen in der Anzeige ③ können Sie Ihrem Kundendienst Informationen über mögliche Fehler geben.

Die Fehlermeldungen bedeuten:

- E-F1:** Leitungskurzschluss / unterbrochene Leitung / Ofenfühler defekt.
- E-F2:** Leitungskurzschluss / unterbrochene Leitung / Bankfühler defekt.
- E- 12:** Unterbrochene Leitung oder Schaden an der Übertemperatur-Sicherung.
- E-P 1:** Schaden im Potentiometer ④ für die Temperatur-Einstellung.
- E-P 2:** Schaden im Potentiometer ⑥ der Verdampfer-Einstellung.

4.2 Rote Kontroll-Leuchte ② blinkt:

Die Steuerung schaltet beim Ansprechen der Übertemperatur-Sicherung die Heizung automatisch ab.

Die Steuerung ist nicht mehr betriebsbereit:

1. Hauptsicherungen der Steuerung im Sicherungskasten ausschalten.
2. Verständigen Sie Ihren Kundendienst.
3. Kennzeichnen Sie die Steuerung als defekt.

5 Steuerung und Innenraumbeleuchtung ein- / ausschalten

5.1 Steuerung einschalten



WARNUNG - Feuergefahr:

Vor dem Einschalten der Saunasteuerung und beim Einstellen einer Vorwahlzeit (Zeit bis zum Starten des Ofens) ist sicher zu stellen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Ofen abgelegt sind.

1. Steuerung am EIN / AUS Schalter ⑧ einschalten. Es erfolgt ein Selbsttest:
 - Die Kontroll-Leuchten ① / ② leuchten kurz.
 - Ein Summer piept einmal.
 - In der Anzeige ③ blinkt: **00.00**
 - Die Steuerung ist betriebsbereit.

5.2 Steuerung ausschalten

1. Nach beendetem Sauna- / Verdampferbad den EIN / AUS Schalter ⑧ ausschalten.
 - Die Kontroll-Leuchten ① / ② erlöschen.
 - Die Steuerung ist ausgeschaltet.

5.3 Die Sauna-Innenraumbeleuchtung ein- / ausschalten

1. Taste ⑦ schaltet die Sauna-Innenbeleuchtung EIN / AUS.

6 Schnell-Start - Sauna-Betrieb

6.1 Steuerung einschalten

Steuerung gemäß Kapitel 5.1 einschalten.

6.2 Sauna-Betrieb

1. Mit dem Drehknopf ④ die gewünschte Temperatur einstellen.
Markieren Sie sich die Ihnen angenehme Temperatur, z.B. mit einem Bleistiftstrich.
2. Zeittaste ⑨ kurz drücken (kleiner 2 Sekunden)
 - Die Heizung beginnt zu heizen.
 - Die Kontroll-Leuchte ② leuchtet permanent.

Wenn die gemessene Kabinentemperatur kleiner als die eingestellte Solltemperatur ist, wird der Ofen angesteuert. Die Steuerung heizt.

Wenn die gemessene Kabinentemperatur größer als die eingestellte Solltemperatur ist, wird der Ofen nicht angesteuert.

6.3 Steuerung ausschalten

Steuerung gemäß Kapitel 5.2 ausschalten.

7 Schnell-Start - Verdampfer-Betrieb

7.1 Steuerung einschalten

Steuerung gemäß Kapitel 5.1 einschalten.

7.2 Verdampfer-Betrieb

Verdampfer-Betrieb nur bei Temperaturen unter 65°C:
Siehe Kapitel 1 Betriebsarten.

1. Mit dem Drehknopf ④ die gewünschte Temperatur im Bereich ⑤ (40°- 65°C) einstellen.
Markieren Sie sich die Ihnen angenehme Temperatur, z.B. mit einem Bleistiftstrich.
2. Mit dem Drehknopf ⑥ die gewünschte Verdampferleistung einstellen.
Markieren Sie sich die Ihnen angenehme Leistungsstufe, z.B. mit einem Bleistiftstrich.
3. Zeittaste ⑨ kurz drücken (kleiner 2 Sekunden)
 - Die Heizung beginnt zu heizen.
 - Der Verdampfer beginnt zu arbeiten.
 - Die Kontroll-Leuchte ① leuchtet permanent.

Die Verdampferleistung wird durch kurzzeitiges Ein- und Ausschalten des Verdampfers realisiert. Die Zeit der Ein- und Aus-Schaltung ist dabei von der eingestellten Leistungsstufe abhängig.

7.3 Steuerung ausschalten

Steuerung gemäß Kapitel 5.2 ausschalten.


8 Sauna-Betrieb mit Vorwahlzeit

8.1 Steuerung einschalten

Steuerung gemäß Kapitel 5.1 einschalten.

8.2 Vorwahlzeit einstellen

Es wird die Zeit bis zum Einschalten des Ofens eingestellt. Die minimal einstellbare Zeit beträgt 15 Minuten (Anzeige 00.15), die maximal einstellbare Zeit beträgt 23 Std. und 45 Minuten (Anzeige 23.45).

 **HINWEIS - Optionale Saunatur-Überwachung:** Zum Schutz vor Brandgefahr wird die Saunatur nach dem Einstellen der Vorwahlzeit überwacht (siehe Kapitel 3).

1. Zeittaste ⑨ drücken und gedrückt halten.
 - Die Vorwahlzeit wird auf Null zurückgestellt und zählt danach in 15 Minuten Schritten.
2. Zeittaste ⑨ loslassen.
 - Die Anzeige ③ zeigt die gewählte Vorwahlzeit.
 - Die Vorwahlzeit wird gestartet und die jeweils verbleibende Zeit bis zum Start des Ofens angezeigt.
3. Mit dem Drehknopf ④ die gewünschte Temperatur einstellen.
 - Markieren Sie sich die Ihnen angenehme Temperatur, z.B. mit einem Bleistiftstrich.

Nach Ablauf der Vorwahlzeit wird der Ofen gestartet. Wenn die gemessene Kabinentemperatur kleiner als die eingestellte Solltemperatur ist, wird der Ofen angesteuert. Die Steuerung heizt. Wenn die gemessene Kabinentemperatur größer als die eingestellte Solltemperatur ist, wird der Ofen nicht angesteuert.

8.3 Vorwahlzeit löschen

1. Zeittaste ⑨ kurz drücken.
 - Die Vorwahlzeit wird gelöscht.

8.4 Steuerung ausschalten

Steuerung gemäß Kapitel 5.2 ausschalten.


9 Verdampfer-Betrieb mit Vorwahlzeit

9.1 Steuerung einschalten

Steuerung gemäß Kapitel 5.1 einschalten.

9.2 Vorwahlzeit einstellen

Es wird die Zeit bis zum Einschalten des Ofens und des Verdampfers eingestellt. Die minimal einstellbare Zeit beträgt 15 Minuten (Anzeige 00.15), die maximal einstellbare Zeit beträgt 23 Std. und 45 Minuten (Anzeige 23.45).

 **HINWEIS - Optionale Saunatur-Überwachung:** Zum Schutz vor Brandgefahr wird die Saunatur nach dem Einstellen der Vorwahlzeit (Zeit bis zum Einschalten des Ofens) überwacht (siehe Kapitel 3).

1. Zeittaste ⑨ drücken und gedrückt halten.
 - Die Vorwahlzeit wird auf Null zurückgestellt und zählt danach in 15 Minuten Schritten.
2. Zeittaste ⑨ loslassen.
 - Die Anzeige ③ zeigt die gewählte Vorwahlzeit.
 - Die Vorwahlzeit wird gestartet und die jeweils verbleibende Zeit bis zum Start des Ofens angezeigt.

Verdampfer-Betrieb nur bei Temperaturen unter 65°C:
Siehe Kapitel 1 Betriebsarten.

3. Mit dem Drehknopf ④ die gewünschte Temperatur im Bereich ⑤ (40° - 65°C) einstellen und mit dem Drehknopf ⑥ die gewünschte Verdampferleistung einstellen.
 - Markieren Sie sich die Ihnen angenehmen Werte, z.B. mit einem Bleistiftstrich.

Nach Ablauf der Vorwahlzeit wird der Ofen und der Verdampfer gestartet. Die Verdampferleistung wird durch kurzzeitiges Ein- und Ausschalten des Verdampfers realisiert. Die Zeit der Ein- und Aus-Schaltung ist dabei von der eingestellten Leistungsstufe abhängig.


9.3 Vorwahlzeit löschen

1. Zeittaste ⑨ kurz drücken.
 - Die Vorwahlzeit wird gelöscht.

9.4 Steuerung ausschalten

Steuerung gemäß Kapitel 5.2 ausschalten.

10 Reinigung

 **VORSICHT - Schäden am Gerät:**

Die Steuerung sollte nicht mit Wasser übergossen oder sehr feucht gereinigt werden.

Benutzen Sie zum Reinigen ein leicht angefeuchtetes Reinigungstuch, das mit etwas milder Seifenlauge (Spülmittel) versehen ist.

11 Bei längeren Betriebspausen

Hauptsicherungen der Steuerung im Sicherungskasten ausschalten.

12 Fehler und mögliche Abhilfe

12.1 Automatische Zeitbegrenzung

- Die Steuerung schaltet nach 6 Stunden permanenter Heizzeit die Heizung automatisch ab.
- Zum weiteren Betrieb den EIN / AUS Schalter ⑧ ausschalten und nach 10 Sekunden wieder einschalten.

12.2 Innenraumbeleuchtung leuchtet nicht

- EIN / AUS Schalter ⑧ ausschalten.
- Hauptsicherungen der Steuerung im Sicherungskasten ausschalten.
- Glühlampe austauschen.
- Hauptsicherungen einschalten und Taste ⑦ betätigen.
- Leuchtet die Innenraumbeleuchtung weiterhin nicht, verständigen Sie bitte Ihren Kundendienst.

13 Wartung

- Die Steuerung ist wartungsfrei.
- Im gewerblichen Einsatz ist die Steuerung gemäß den aktuellen Unfall-Verhütungs-Vorschriften zu Warten / Prüfen.

14 Kundendienst

- Bitte tragen Sie Ihre Kundendienst-Adresse hier ein:

Technische Daten

Umgebungsbedingungen:

Lagertemperatur:	-25°C bis + 70°C
Umgebungstemperatur:	-10°C bis + 40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 95 %

Minimale Temperaturbeständigkeit der Anschlussleitungen:

Heizsystem-, Licht-, Ofen-, Bankleitungen mindestens 150°C Temperaturbeständigkeit.

Maximale Leitungslängen:

Ofenfühler:	3 m
Bankfühler:	3 m

Steuerung:

Schaltspannung / dreiphasig 3N:	400 V
Frequenz:	50 Hz
Schaltleistung / Heizung AC 1:	3 x 3 kW
Schaltstrom pro Phase / Heizung AC 1:	13 A
Schaltleistung / Verdampfer AC 1:	3 kW
Schaltstrom / Verdampfer AC 1:	13 A
Nennspannung:	230 V
Min. / Max. Aufnahmeleistung:	7 / 12 VA
Schutzart (Spritzwassergeschützt):	IP X4

Anschluss an das Versorgungsnetz als Festverdrahtung (Festanschluss).

Dampferzeugung:

Ein / Aus Periode:	ca. 200 s
Min. / Max. Einschaltimpulse:	ca. 10 / 200 s

Licht:

AC1 Schaltstrom: 1A

Thermische Sicherheit:

Ofen-Fühler mit Übertemperatur-Sicherung, Abschalt-Temperatur 139°C. Automatische Abschaltung nach max. 6 Stunden (je nach Werkseinstellung). Zweifühlersystem mit Temperaturegelung über dem Ofen bzw. der Bank.

Optionale Saunatür-Überwachung bei eingestellter Vorwahlzeit:

- Ohne Heizbetrieb:
 - Die Vorwahlzeit wird mit dem Öffnen der Saunatür gelöscht.
- Mit Heizbetrieb bei Temperaturen unter 40°C:
 - Die Heizung wird abgeschaltet.
 - Ein Neustart der Steuerung ist erforderlich.
- Mit Heizbetrieb bei Temperaturen über 40°C:
 - Die Heizung schaltet nach 5 Sekunden offener Saunatür ab.
 - Die Heizphase wird nach dem Schliessen der Saunatür fortgesetzt.

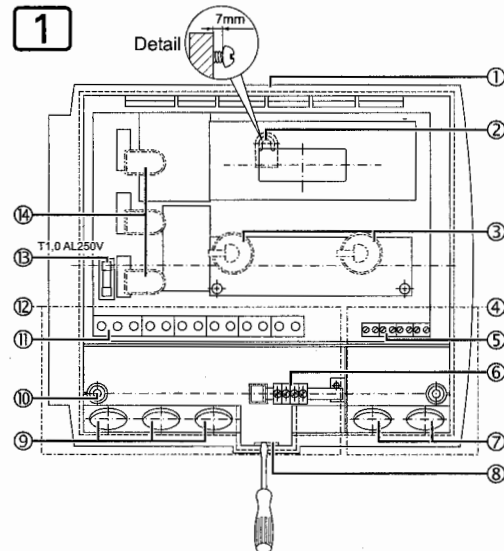
Einstellbereiche:

Sauna-Betrieb:	40-125 Grad Celsius über dem Ofen.
Verdampfer-Betrieb:	40-65 Grad Celsius an der Bank.
Verdampfer:	00 - 100 % Verdampferleistung
Vorwahlzeit:	in 15 Minuten Stufen
Min. Vorwahlzeit:	15 Minuten
Max. Vorwahlzeit:	23 Stunden 45 Minuten

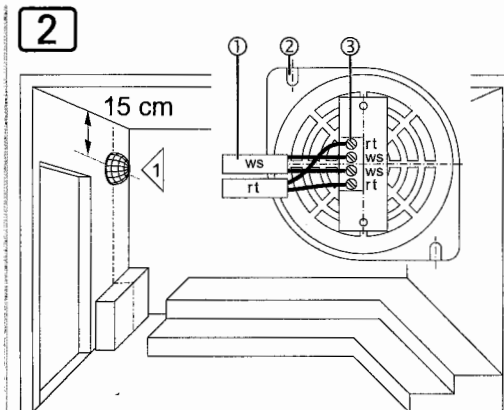
Heizdauer: Automatische Abschaltung nach 6 Stunden *.

* Bei der Verwendung in Wohnblöcken, Hotels oder ähnlichen Standorten, muss der Betriebszeitraum auf maximal 12 Stunden begrenzt sein.

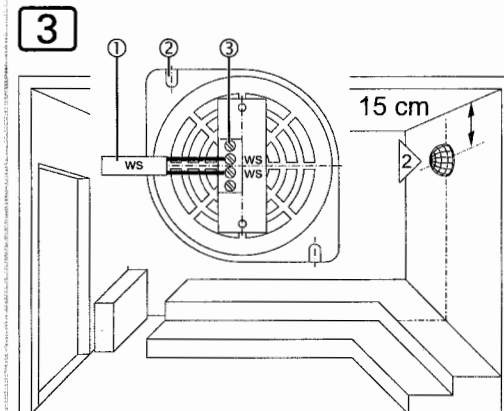
1



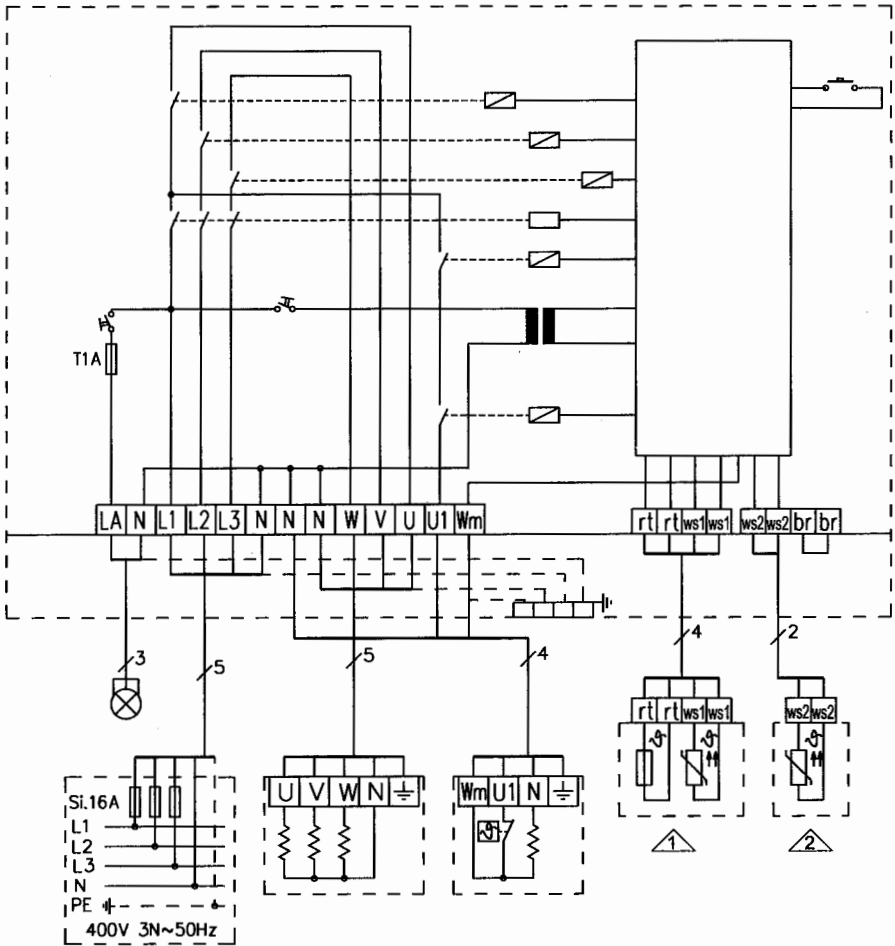
2



3



4



5

